

WIR TRAUERN UM UNSEREN LANGJÄHRIGEN SEKTIONSVORSITZENDEN HARALD WERSICH



Bild von Lucia Wersich

Anlass für Trauer, Besinnung und Rückblick gibt uns der plötzliche Tod von Harald Wersich, der im Januar 2019 seinen 80. Geburtstag feierte. Die Todesnachricht erreichte uns vollkommen überraschend, nur wenige Stunden, nachdem wir gemeinsam im Umwelthaus Kassel am Dienstag, den 16.07.2019 zusammen saßen und er voller Begeisterung von der kommenden Ausgabe der „technik nordhessen“ erzählte, an der er beteiligt war. Bis zur letzten Stunde war er voll Engagement und Enthusiasmus um eine lebenswerte Zukunft aktiv mitzugestalten.

Harald war Gründungsmitglied der ASK e.V. (Arbeitsgemeinschaft Solartechnik Kassel) im Jahr 1988, nach unserem Erfolg bei der „Tour de Sol“, der Weltmeisterschaft für Solarmobile in der Schweiz. Er engagierte sich überaus erfolgreich bis zum April 2019, mehr als 15 Jahre, als Vorsitzender unseres Vereins der DGS/ASK, Sektion Kassel.

Harald war ebenso als Senior-Umwelttrainer im Umweltbildungszentrum Licherode, bei der Gesellschaft für Nachhaltige Entwicklung (GNE), in der Redaktion der technik nordhessen, im VDI Nordhessen, im VDE Kassel und auch nach seiner Pensionierung mit Vorlesun-

gen im Studiengang „Energie und Umwelt“ und seinem Thema „Kraft-Wärme-Kopplung“ tätig.

An der Uni Kassel am Fachbereich Elektrotechnik motivierte er die Studierenden für die Erneuerbaren Energien und Energieeffizienz. Viele haben bei ihm die erste Projektarbeit durchgeführt. Er gab ihnen viele Impulse, sich für die Energiewende zu engagieren und unterstützte die Fachschaft, um die Didaktik unter den Lehrenden zu verbessern.

Bei der „Intersolar“, dem „Tag der Erde in Kassel“, dem „Hessen Solar Cup“ in Kassel, Bildungsveranstaltungen für Jugendliche in Melsungen und Umweltveranstaltungen in Nordhessen, konnte man Harald jeweils am Stand der DGS in ehrenamtlicher Arbeit finden. Stets mit den Fragen: Wie viel Energie brauchen/verbrauchen wir? Wie viele Energiesklaven arbeiten für jeden von uns? Wie viel Nutzen kann ich aus einer kWh ziehen? Was kostet die Energie? Welche Folgen hat mein Energieverbrauch u. a. für Mensch und Umwelt?

Als Harald im Jahr 1987 bei der Taufe des Rennsolarmobils „Dynamie“ in der Oskar-von-Miller Schule die Eröffnungsrede hielt, zitierte er bereits die Studie „Bericht des Club of Rome zur Lage der Menschheit“. Die Themen Klimawandel, Energiewende, Nachhaltigkeit und E-Mobilität waren noch nicht in den Medien und in aller Munde.

Diese „Lebensarbeit“ ergab sich u. a. aus den Erkenntnissen der Ölpreiskrise 1973 und dem Kontakt zu Prof. Ulf Bosel bei der Gründung der DGS.

Harald Wersichs Themen: Energiewende, Erneuerbare Energien, Rationelle Energienutzung, Sektorenkopplung und Nachhaltigkeit wurden stets mit großer Hingabe in der Praxis, z.B. bei seinem Fachwerkhaus in Beuern/Felsberg und Theorie durch aktuelle Fachliteratur betrieben und an interessierte Menschen weitergegeben. So stand er z.B. als Fachexperte im Umwelthaus für Fragen der Öffentlichkeit zur Verfügung und beteiligte sich an mehreren Erneuerbaren Energien Projekten.

Sein neuestes Thema „Terra Preta“ (Binden von CO₂ in Pflanzenkohle und diese als Speicher für Dünger und Wasser verwenden) wurde ebenso in Theorie und Praxis behandelt. Harald hat uns noch vor seinem Todestag begeistert von seinen Erfolgen bei der Herstellung von Pflanzenkohle aus Walnussschalen im eigenen Kachelofen berichtet. Hierzu hat Harald für diese Ausgabe auch noch einen letzten Artikel verfasst.

In einem Interview hier in der SONNENENERGIE wurde die Absicht deutlich: „Ich habe mir vorgenommen, bis zu einem Alter von 80 oder 85 Jahren etwa 1 Million kWh erneuerbarem Strom zu erzeugen (Sonne und Wind), weil dies etwa die Menge an hochwertiger Energie ist (Strom, Treibstoff für Mobilität), die ein Deutscher/Mitteuropäer in seinem Leben in Anspruch nimmt. Diese Menge möchte ich gerne zurückgeben.“

Hier schließt sich der Kreis, in der nächsten Ausgabe der technik nordhessen erscheint sein Beitrag zum Buch von Ernst Ulrich von Weizsäcker „Wir sind dran – Was wir ändern müssen, wenn wir bleiben wollen“.

Wir behalten Harald Wersich als überaus engagierten und kenntnisreichen Akteur mit Weitblick für Sonnenenergie, Umwelt- und Klimaschutz in unserer Erinnerung. Er ist uns Vorbild und Ansporn uns für eine nachhaltige Zukunft einzusetzen!

Heino Kirchhof und Peter Ritter
 DGS/ASK, Sektion Kassel, Juli 2019

Auch wir verneigen uns vor der Lebensleistung von Harald und sagen nochmals vielen Dank für sein großes Engagement für die Sektion und die Bundes-DGS. Er hat über lange Zeit viel dazu beigetragen, uns voranzubringen und wird uns als SolarRebell der ersten Stunde in Erinnerung bleiben.

Das Präsidium der DGS